

Spazierweg „Nikolauskirche“



Vom Korberplatz geht man die Virgener Straße abwärts zur Brugger Brücke. Ist diese überquert, geht es entlang des Gehweges in den Ortsteil Auerfeld. Nach rund 100m biegt man links ab und spaziert über die Zeller Brücke. Nach der Brücke den Wegweisern in Richtung St. Nikolaus-Kirche folgen. Die romanischen Fresken im Oberchor der Kirche sind in der Mitte des 13. Jahrhunderts entstanden. Sie stellen das Himmlische Paradies dar und zeugen von großer Malkunst.



Der Rückweg kann in selber Weise erfolgen oder man unternimmt einen Rundgang durch den Ortsteil Bichl.

Spazierweg „Die Kraft des Wassers“



Vom Parkplatz Proßegg dem Weg in Flussrichtung links des Tauernbaches folgen. Nach einer halben Stunde biegt man links ab und marschiert zum Rauterplatz. Weiter geht es über die Tauerntalstraße zum Alten Gerichtsgebäude, das zwischen 1530 und 1539 errichtet sowie 1717 umgestaltet wurde. Das denkmalgeschützte Bauwerk ist durch gotische und barocke Elemente geprägt. An der Bäckerei Joast vorbei, die Brücke überqueren und dem Bretterwandbach hinunter folgen. Die Bäckerei Patterer passieren, weiter bis zur Brugger Brücke, und diese überqueren. Nun dem Tauernbach entgegen der Flussrichtung bis zum Ausgangspunkt folgen. Auf dem Rückweg kann man noch dem reizenden Schapperkirchl einen Besuch abstatten. Tipp: Um die Tour auszudehnen, noch durch Proßegg spazieren und die höhergelegene Annakapelle besichtigen.



Spazierweg „Thiemeweg“



Der Spazierweg führt zunächst direkt am Tauernbach entlang bis in den Ortsteil Proßegg. Von dort überquert man die Brücke, folgt der Straße und biegt beim Brunnen links ab. Nach wenigen hundert Metern beginnt der Thiemeweg. Am Thiemeweg wandert man auf historischen Pfaden, ist dieser ja schon über 100 Jahre alt. Mehrere „Inne-Halt-Stationen“ hauchen dem Weg neues Leben ein. Diese Spielstationen (Wiegenspiel, Kugelspiel, Wasserrohre, Wichteldorf, Harfenspiel, Alphörner, Böller,...) sind besonders für Kinder ein absolutes Highlight.

Den Weg kann man entweder vom Ortsteil Proßegg oder von der Zedlacher Straße erreichen. Er führt über einen sanft ansteigenden Pfad bis ins Bergdorf Zedlach und endet beim Kräuterwirthaus Strumerhof.



Spazierweg „Brühl - Hochstein“



Vom Korberplatz geht es in süd-östlicher Richtung zur Bichlerstraße. Wenn man der Bichler Straße in Richtung Ortsrand folgt, kommt man nach ca. 500m zur Bichler Brücke. Hier beginnt die eigentliche Spazierrunde, welche auch als Laufstrecke geeignet ist. Nach der Brücke links abbiegen und dem breiten Schotterweg folgen, bis dieser in einen schmaleren Steig mündet. Bei feuchtem Wetter sollte man hier Acht geben. Am Ende des Weges überquert man die Autobrücke und beendet die Runde, indem man auf der entgegengesetzten Seite zurück spaziert.



Spazierweg „Wallische Hütte“



Vom Wohnpark Felbertauern marschiert man zirka 100m in Richtung Felbertauertunnel und folgt anschließend dem Weg, der rechts nach Hinterburg führt. An den ersten Häusern vorbei, geht es zwischen Haus Nr. 2 und Haus Nr. 3 weiter auf die asphaltierte Straße, welche bald in einen Schotterweg mündet. Diesem Schotterweg in nordöstlicher Richtung folgen, bis nach rund 1 km eine Abzweigung erreicht ist. Links abbiegen, am Haus Glanz Nr. 16 vorbei und dem Bretterwandbach bis zur Wallischen Hütte folgen. Der Rückweg bleibt vorerst gleich. Nach dem Haus Glanz Nr. 16 wandert man rund 1 km weiter und nimmt bei der Abzweigung dieses Mal den Weg, der links Richtung Tal führt. Dem Weg bis zur Bachkapelle folgen. Eine geschnitzte Pietà, die vom heiligen St. Florian und St. Georg bewacht wird, ziert den Altar der Kapelle. Nach der Besichtigung der Kapelle geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Spazierweg „Vogelsang“



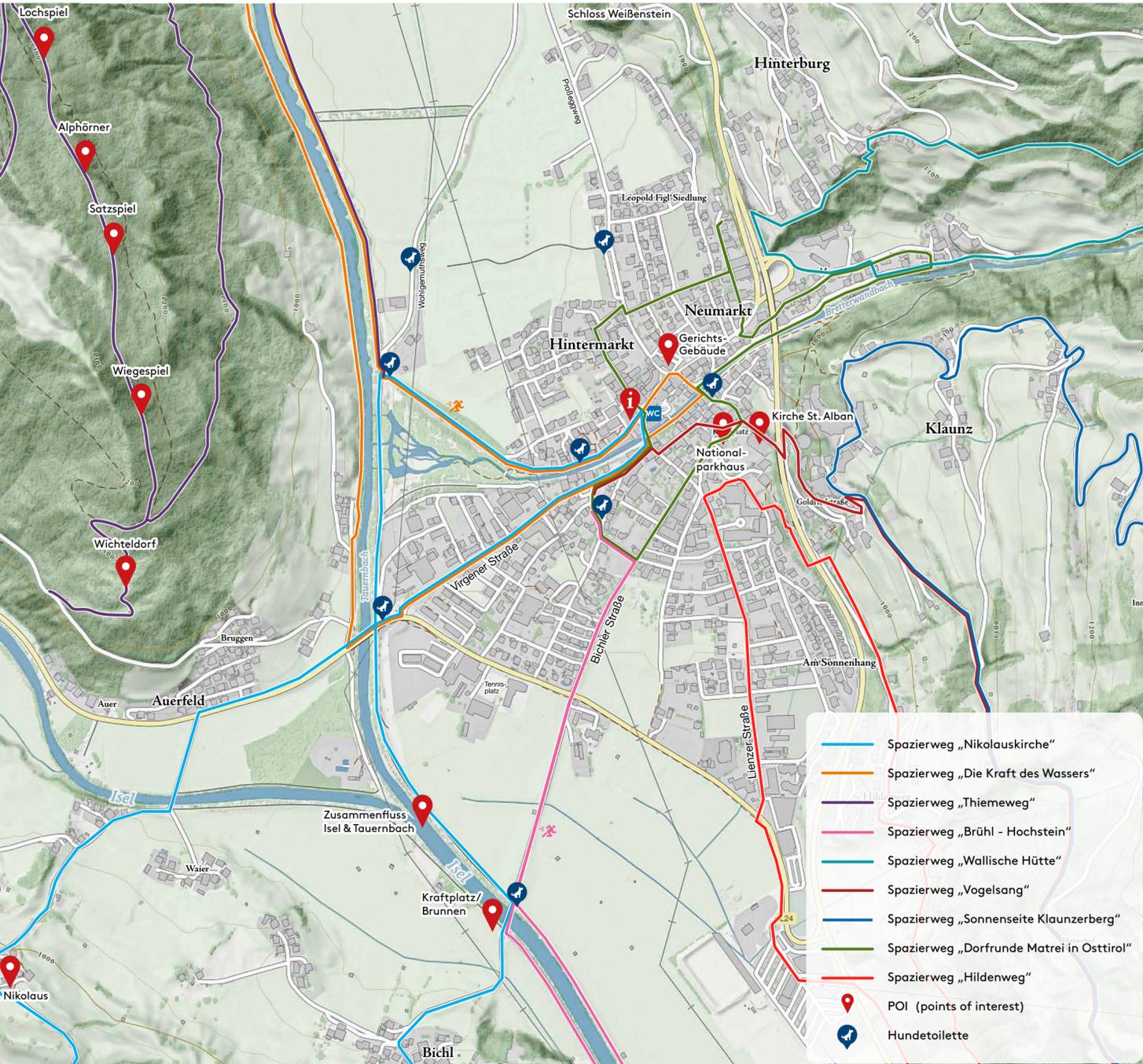
Vom Korberplatz geht man hoch zur Bäckerei Patterer. Dann der Pattergerasse zur Pfarrkirche St. Alban und zum Nationalparkhaus folgen. Die barock-klassizistische Pfarrkirche ist der größte Landdom Tirols. Auch das Nationalparkhaus, das in 6 Erlebnisräumen sowie durch spektakuläre Videos und Ausstellungen über die Flora und Fauna des Nationalparks Hohe Tauern berichtet, ist einen Besuch wert. An der Pfarrkirche vorbeigehen und die Unterführung auf die Goldriedstraße nehmen. Anschließend geht man über Klausn zum Huberhof. Ist der Huberhof passiert, folgt man dem Weg durch den Wald nach Klausen. Bald schon trifft man in Klausen auf das Klausner Kirchle. An die Decke der Kirche sind die „Auffindung des Kreuzes“ sowie die Papstmedaillons von Gregor und Sylvester gemalt.

Über einen Waldweg gelangt man nun nach Vogelsang. Abschließend geht es zur Bushaltestelle im Ortsteil Feld und mit dem Bus zurück zum Ausgangspunkt.

Spazierweg „Sonnenseite Klauznerberg“



Vom Parkplatz Goldriedstraße geht es erst an der Panorama-Bar und am Hotel Goldried vorbei. Zwischen dem Hotelkomplex führt ein Waldweg hoch auf den Klauznbühl zur Klauzkapelle. Die Klauzkapelle wurde im 18. JH erbaut und zu Ehren der Gottesmutter geweiht. Anschließend geht es entlang der rechts wegführenden Straße bis zum Haus Klauz 27. Hier biegt man links ab und folgt dem Weg bis zur nächsten Abzweigung. Dort hält man sich wieder links und folgt dem Inneren Klauznerberg für eine Weile. Vor dem Bauernhof „Kölln“ biegt ein Waldweg ab, der in weiterer Folge auf den Äußeren Klauzner Güterweg führt. Über diesen Weg, vorbei am Huberhof, geht es zurück zum Ausgangspunkt.



Spazierweg „Dorfrunde Matrie i.O.“



Die beste Möglichkeit, um den Ort, seine Geschichte sowie seine Einwohner kennenzulernen!

- Sehenswürdigkeiten:
- Das Schützenstöckl, ehemals Franzosenstöckl, beherbergt die Holzfigur des hl. Sebastian, den Patron der Schützenkompanie.
 - Die neugotische Lourdeskapelle besitzt einen fünfseitigen Chor, ein spitzbogiges Tuffsteinportal und eine hölzerne Rosette.
 - Der prachtvolle Barockaltar der Bachkapelle mit seiner reichen Schnitzornamentik stammt aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.
 - Am Kirchplatz befindet sich das Denkmal zur Erinnerung an die Tiroler Freiheitskriege 1809. Die Gussreliefs stellen die beiden Matrieer Anführer Anton Wallner und Johann Panzl dar.



Spazierweg „Hildenweg“



Von der Talstation der Matrieer Goldried Bergbahnen geht es zuerst zum Spar-Markt sowie über die Lienzer Straße bis zur ehemaligen Spitalkirche (Josefskapelle). Der Kirchenraum im 1. Stock ist über eine Außenstiege zu erreichen. Das Marmorrelief des sterbenden heiligen Josef wurde vom heimischen Künstler Virgil Rainer geschaffen. Zwischen den Häusern Nr. 11 und Nr. 13 auf der gegenüberliegenden Straßenseite marschiert man hoch bis zur Unterführung. Dem Hildenweg folgen. Bei der nächsten Abzweigung nimmt man den oberen Weg und folgt dessen Verlauf bis zum Haus Nr. 28. Anschließend führt ein Waldweg zur Trattner Mühle. Dem Weg bis ans Ende folgen und umkehren. Anfänglich nimmt man denselben Weg zurück. Bei der Abzweigung auf Höhe Haus Seblas Nr. 4 geht es rechts weiter. Ohne abzubiegen noch der asphaltierten Straße folgen und zum Ausgangspunkt zurückkehren.



Osttirol
Team Bergsteiger

Spazierwege

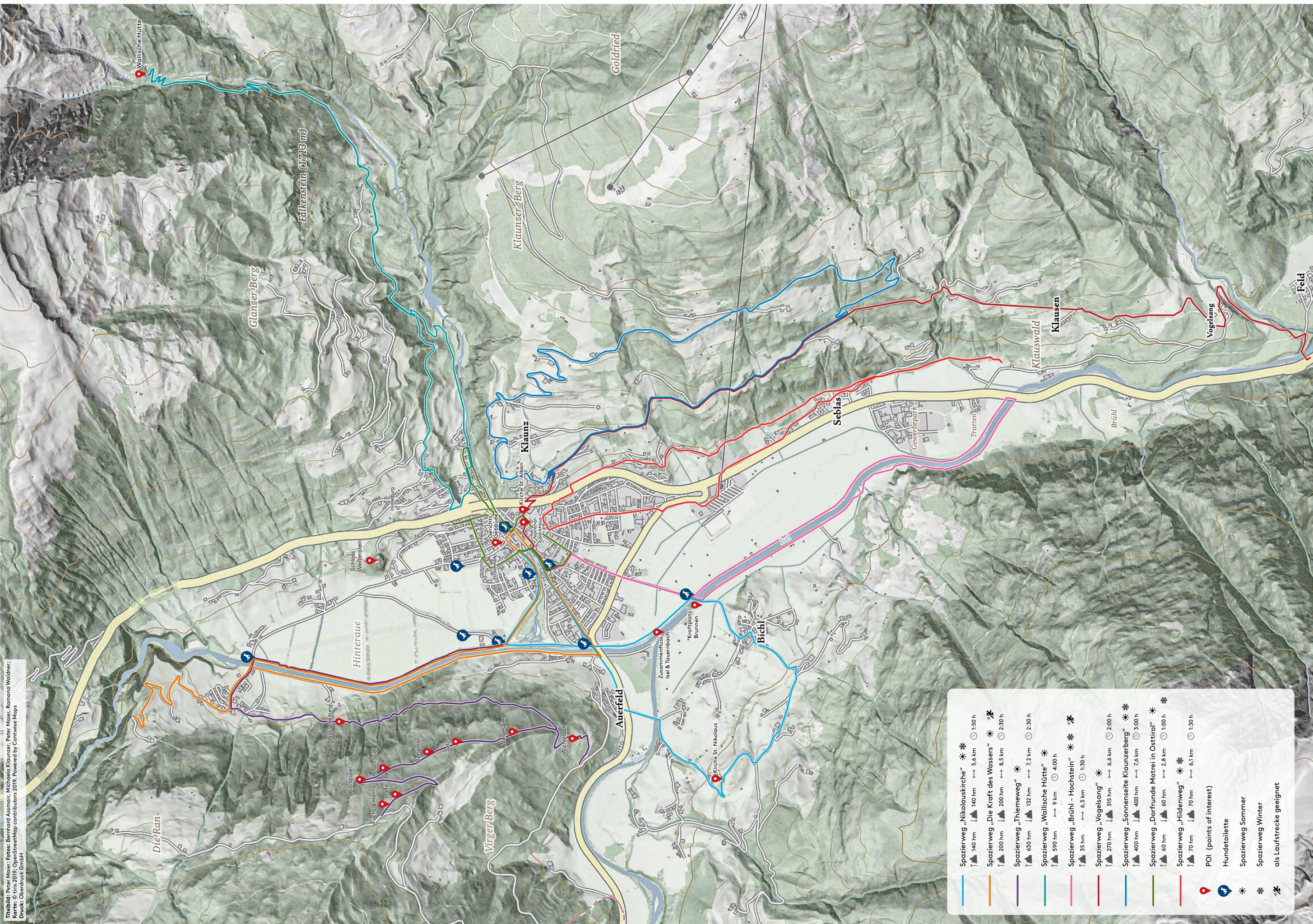
Matrie in Osttirol

Zu Fuß auf Erkundungstour in Matrie i.O.

Osttirol Information • T. +43 50 212 212
info@osttirol.com

www.osttirol.com

Tourismusinformation
NationalparkRegion Hohe Tauern Osttirol
Rauterplatz 1, 9971 Matrie i.O.
T. +43 50 212 500
www.osttirol.com



	Spazierweg „Nikolauskirche“ * * * 1 ▲ 140 hm ↓ ▲ 140 hm ↔ 5,6 km ⌚ 1:50 h
	Spazierweg „Die Kraft des Wassers“ * * * 1 ▲ 200 hm ↓ ▲ 200 hm ↔ 8,5 km ⌚ 2:30 h
	Spazierweg „Thiermeweg“ * 1 ▲ 430 hm ↓ ▲ 132 hm ↔ 7,2 km ⌚ 2:30 h
	Spazierweg „Wallische Hütte“ * 1 ▲ 590 hm ↔ 9 km ⌚ 4:00 h
	Spazierweg „Brühl - Hochstein“ * * * 1 ▲ 35 hm ↔ 6,5 km ⌚ 1:30 h
	Spazierweg „Vogelsang“ * 1 ▲ 270 hm ↓ ▲ 315 hm ↔ 6,6 km ⌚ 2:00 h
	Spazierweg „Sonnenseite Klausenbergr“ * * * 1 ▲ 400 hm ↓ ▲ 400 hm ↔ 7,6 km ⌚ 3:00 h
	Spazierweg „Dorfunde Matrei in Osttirol“ * 1 ▲ 60 hm ↓ ▲ 60 hm ↔ 2,8 km ⌚ 1:00 h
	Spazierweg „Hildenweg“ * * * 1 ▲ 70 hm ↓ ▲ 70 hm ↔ 6,1 km ⌚ 1:30 h
	POI (points of interest)
	Hundetoilette
	Spazierweg Sommer
	Spazierweg Winter
	als Laufstrecke geeignet